Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 43. Sonnabend, den 22. April 1826.

Sonntag, den 23. April, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Herr Archidiaconus Röll. Nachmittags Herr Candidat Schwenk.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Thadäus Savernitzki.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Pastor Rösner.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Hr. Archidiaconus Grahn.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Archidiaconus Dragheim, Anf. um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt, Confirmanden-Prüfung, Anf. 2 Uhr.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Cand. Alberti, Communion wird nicht gehalten.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Consistorialrath Dr. Bertling, Einführung des Herrn Prediger Bärreysen. Der Gottesdienst wird in der Kirche gehalten und um 9 Uhr Vormittags seinen Anfang nehmen.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 20sten bis 21. April 1826.

Musikdirektor Hr. Braun von Königsberg, log. im Schützenhause bei Herrn Pape. Caplan Hr. Quade von Pelplin, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachung.

Alle Landwehrmänner und Kriegsreservaten des Stadtkreises, welche nach den ergangenen Verordnungen verpflichtet sind, den sonntägigen Uebungen der Landwehr beizuwohnen, fordern wir auf, dieselben regelmäßig wahrzunehmen, und sich nicht ohne gesetzliche Entschuldigungsgründe diesen Uebungen zu entziehen, welche zur Erhaltung und Ausbildung einer dem Staate und dem Vaterlande so wichtigen von Sr. Majestät dem Könige mit besonderer Huld gepflegten National-Anstalt von dem größten Nutzen sind. Wir vertrauen dem patriotischen Sinne der Landwehrmänner, daß sie ihre Pflicht willig erfüllen werden, und fordern jeden Bürger auf, in seinem Wirkungskreise dafür zu sorgen, daß seine dazu verpflichteten Angehörigen und Untergebenen an den Uebungen Theil nehmen. Wer von denselben muthwillig und ohne gesetzliche Entschuldigungsgründe wegbleibt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihn die höheren Ortes anbefohlenen Strafen treffen.

Danzig, den 14. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Der der Stadtgemeinde zugefallene Platz früher den Störmerschen Eheleuten zugehörig in der Andern Gasse auf der Niederstadt No. 4. des Hypothekenbuchs und No. 561. der Servis-Anlage soll zur Wiederbebauung in 2 Jahren in Erbpacht ausgethan werden, und ist den Erbpachtslustigen anheim gestellt, entweder auf den Einkauf oder den Canon oder auf beides zugleich zu bieten. Hiezu steht ein Termin auf

den 28. April d. J. um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, in welchem Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben. Die Bedingungen können jederzeit auf dem Rathhause bei dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 16. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Lieferung der zu den Bauten der der ältern Bordings-Rheeder-Gesellschaft gehörigen Lichter-Fahrzeuge für das Jahr April 1826 bis dahin 1827 erforderlichen eichenen Bracks-Brack-Planken und Eisen-Nägel soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 26. April c. Vormittags 11 Uhr

in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. bestimmt, zu welchem Lieferungslustige

eingeladen werden. Die nähern Bedingungen, so wie das zu liefernde ohngefähre Quantum sollen in termino bekannt gemacht und demnächst mit dem Mindestfordernden der Contrakt selbst abgeschlossen werden.

Danzig, den 17. April 1826.

Die Direktion der åltern Bordings = Rheeder = Gesellschaft.
Trauschke. Steffens. Lange.

T o d e s f a l l.

Den 17ten d. M. Morgens um 10 Uhr starb unser ältester Sohn, Johann Ferdinand, im bald vollendeten 23sten Lebensjahre, als Folge der Auszehrung, welches wir seinen und unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzeigen.

J. D. Abigel.

Danzig, den 18. April 1826. S. E. Abigel, geb. Gollmann.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

Ankündigung und Einladung zur Subscription und Pränumeration auf Göthes sämmtliche Werke in 40 Bände.

Segurs Geschichte Napoleons und der großen Armee im Jahre 1812, neu und nach der neuesten Original-Ausgabe aus dem Französischen übersetzt, in 4 Bändchen mit 4 Bildnissen und 1 Charte. 1 Rthl. 15 Sgr.

Allgem. histor. Taschen = Bibliothek für Jedermann. Die erste Lieferung von 10 Bändchen ist bereits erschienen; jedes Bändchen kostet 7½ Sgr.

Auf die Geschichte Preußens von den ältesten Zeiten bis zum Untergang der Herrschaft des deutschen Ordens von Johannes Voigt, in 7 Bände, welche in den öffentlichen Blättern vielfach angezeigt ist. Unterzeichnete Buchhandlung ist beauftragt den Theilnehmern obiges Werks als unabänderlich anzuzeigen, daß der Pränumerationsbetrag bei jedem abzuliefernden Bande zu bezahlen ist, welcher 2/3tel niedriger als der zu Johanni eintretende Ladenpreis seyn wird. Nähere Ankündigungen sind in der S. Anhuthschen Buchhandlung gratis zu haben.

Hundegasse No. 247. erhält man: (Zahlen sind Silbergr.) Kleist, 12. Rabener Satyren, m. Kpf. 25. Mendelssohn Seele u. Körper, 6. Feierabend Wanderung. d. d. histor. Welt, 2 Bde, 30. dito Technologie, 5. Bonapartes Leben u. Wirken, 2 Bde, (1815) 25. Lessing, Hamb. Dramaturgie, 2 Bde, 15. Geßner Schriften, 4 Bde, 20. Solennia d. vorm. Danz. Gerichts, 5. Prätor. Danz. Lehrer Gedächtniß, 3. Pitts geheim. Leben, 2. Werner, Kreuz a. d. Ostsee, 25. Bailey, Engl. Wörterbuch, 30. Yorick empfinds. Reise, 20. Geschichte all. Seereisen, 18 Bde, m. v. Kupf. u. Kart. sehr billig. Hufeland, Makrobiotik, 35. Hagedorn poet. Werke, 3 Bde. 18. Josephus jüdische Geschichte, m. Kpf. 35. Baretti Reise v. London nach Genua, 2 Bde, 8. Euklids Elemente, 8 Bücher, 10. Wielands com. Erzählungen, 10. Alle Vögel zu fangen und z. behandeln, m. v. Kpf. 25. Leßing Kleinigkeiten, 6. Moritz Mythologie, m. 65 Kpf. 20. Weitzel,

Europa. (1824) 10. D. Fußwanderer, 5. Siegmeyer, Handb. f. Reisende, (Berl. 1824) 10. Houwald Fürst u. Bürger, Drama, 18. ꝛc.

Conzert-Anzeigen.

Sonntag den 23sten d. werden die hier anwesenden Böhmischen Tonkünstler bei Herrn Piepenberger in den 3 Schweinsköpfen sich hören lassen.

Um der zarten Aufmerksamkeit zu begegnen, die Ein geehrtes Publikum den Talenten der hier anwesenden Tonkünstler aus Böhmen vorzugsweise schenkt, werden diese Sonntag den 23sten d. M. in meinem Lokale am Olivaer Thor Abends von 7 Uhr ab sich abermals bemühen, diese Anerkennung zu rechtfertigen, wozu ich ganz ergebenst einlade. Schröder.

Mit hoher Bewilligung werden wir Unterzeichnete Freitag den 28. April 1826 im Königlichen Schauspielhause, bei unserer Durchreise, ein großes Vokal- und Instrumental-Conzert zu geben die Ehre haben, wozu wir Ein verehrtes Publikum ergebenst einladen.

Billets zum zweiten Rang Loge à Person 10 Silbergroschen,
" " Parterre " 10 —
sind in unserer Wohnung im Schützenhause am Breiten Thor zu haben.

Jos. Braun, Musik-Direktor.
Jos. Braun, Sängerin.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 53ster Lotterie, so wie Loose zur 78sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Personen, die verlangt werden.

Ein Bursche der die Zimmer-Dekorations-Malerei erlernen will, melde sich jedoch des Morgens bis 9 Uhr, Seifengasse No. 952.

Gelder zu verleihen.

Sollte Jemand Willens seyn ein Capital von 600 bis 800 Rthl. gegen gehörige Sicherheit und lebenslängliche Unterhaltung auf einem ländlichen, in einer angenehmen Gegend, der Stadt ziemlich nahe gelegenen Gütchen, auf Leibrente auszugeben, der beliebe sich zu melden im Commissions-Bureau bei Voigt, große Hosennähergasse No. 679.

Anzeigen.

Endesunterzeichnete machen Einem Hochzuverehrenden Publiko hiemit die ergebenste Anzeige, daß sie im Jeschkenthal im Waldhause und unter den Kie-

schen die Erlaubniß erhalten haben, ihre Kaffeewirthschaft fortzusetzen, und laden Hochdasselbe dazu ein es mit ihrem Besuch zu beehren, mit der Anzeige, daß nach wie vor Getränke und Speisen mitgebracht werden können. G. D. Gerlach.
Jeschkenthal, den 17. April 1826. L. Bendick.

Mit Bewilligung des hiesigen Hochlöbl. Pupillen-Collegiums mache ich wegen des am 25. April a. c. anberaumten dritten Subhastations-Termins hiedurch bekannt, daß das auf dem Hause des Herrn Benjamin Matthieu in der Langgasse, welches früherhin von dem Herrn Sandhoff besessen worden, zur ersten Stelle hypothekarisch ingrossirte Capital der 1500 Rthl. Brandenb. Cour. nicht gekündiget ist, sondern vielmehr einem annehmlichen neuen Acquirenten zu fünf pro Cent jährlichen in halbjährigen Raten zu entrichtenden Zinsen zu hypothekarischen Rechten gegen Feuer-Versicherung und Verpfändung der Police gelassen werden kann. Danzig, den 25. März 1826. Joh. Wm. v. Weickhmann,
Commerzienrath.

Das am 7. Nov. p. erfolgte Ableben unseres geliebten Gatten und Vaters des Herrn Carl Gottlieb Steffens veranlaßt uns die für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma von Carl Gottlieb Steffens & Söhne geführte Handlung nach freundschaftlichem Uebereinkommen aufzuheben, welches wir hiedurch zur allgemeinen Kenntniß bringen und zugleich anzeigen, daß wir mitunterzeichnete Carl Wilhelm Gustav Steffens und Eduard Ludwig Ferdinand Steffens diese Handlung unter derselben Firma für unsere alleinige Rechnung vom 1. Januar c. fortsetzen, auch alle Actives und Passives durch uns beendigt werden.
Danzig, den 15. April 1826. Caroline Dorothea, verw. Steffens,
geb. Weichbrodt.
Carl Wilhelm Gustav Steffens.
Eduard Ludwig Ferdinand Steffens.

Da ich jetzt meine Wohnung von dem 2ten Damm nach der Breitegasse No. 1211. neben der Apotheke des Herrn Kruckenberg, verändert habe, so bitte ich meine resp. Kunden und Ein hochgeehrtes Publikum mir auch künftig ihre Gewogenheit zu schenken. Vorräthige Arbeiten sind bei mir stets zu haben, als argantische Lampen für die Herren Krämer und Materialisten ꝛc. Auch nehme ich Bestellungen auf Bauarbeit an, sowohl in als außerhalb der Stadt, als Rinnen, Röhren u. s. w. Blomben zum Blombiren sind Pfundweise bei mir zu haben.
Carl Röck, Klempnermeister.

Einem geehrten Publiko zeige ich hiedurch an, daß ich die Ressource „die neue Humanitas" als Oekonome nicht mehr bediene, und von heute an in Zoppot meine Restauration eröffnen werde. Zugleich bitte ich Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen. Diejenigen Herren die noch als Restanten bei mir aufgezeichnet sind, ersuche ich, aufs baldigste ihre Schulden an mir abzutragen. Königsmark.
Danzig, den 21. April 1826.

Ich gebe mir die Ehre bei Ew. resp. Publiko die Eröffnung meiner Restauration in dem Hause Langenmarkt No. 449. unter dem Schilde: „Im Deutschen Hause“ nochmals in Erinnerung zu bringen, wobei ich nicht verfehle anzuzeigen, daß ich fortwährend Abonnenten annehme; offerire die nur möglichst billigsten Preise, die schmackhaftesten und gesündesten Speisen, abwechselnd mit den Jahreszeiten zu wählen, die reellste Behandlung verspreche und um geneigten Zuspruch bitte.

Renata Lieder.

Ich habe meinen Lehrburschen Carl Seinert entlassen, und bitte auf meinen Namen nichts zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts aufkomme.

J. M. Roschare, Schneidermeister.

Aufgefordert von mehreren Freunden der Kunst, werde ich in dem Bildersaal des Hauses Langenmarkt No. 425. woselbst ich mein Atelier von heute ab verlegt habe, neben dem Portraitmalen, auch einigen Unterricht in der Oel-, Miniatur- und Pastellmalerei ertheilen. Geehrte Theilnehmer ladet ergebenst ein sich baldigst zu melden.

J. F. Epffenhausen, Portraitmaler.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß heute Sonnabend den 22sten d. mein Garten „das Sommervergnügen“ geöffnet wird. Ich zeige zugleich an, daß Montag den 24sten die Böhmischen Tonkünstler eine musikalische Abendunterhaltung geben werden. Der Anfang ist um 6 Uhr. Entree ist frei. Zum Abendessen sind Karpfen. Ich bitte Ein Hochzuverehrendes Publikum um einen zahlreichen Besuch.

J. Karmann.

Sandgrube No. 406. ist ein Fuhrwerk mit einem Spazierwagen miethsweise zu haben.

Makulatur kl. Format 15 Silbergroschen das Ries ist

Hundegasse No. 247.

Mein jetziger Wohnort ist Langgasse No. 408.

Ernst Wendt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feinen Raffinade-Zucker in ganzen Hüten à 9½ Sgr., F. Melis desgl. à 8½ Sgr., Moscobaden à 6 und 7 Sgr., reinschmeckenden Kaffee von 7 Sgr. an pr. Pfund, zum Verkauf in Commission bei C. G. Hasse, am Heil. Geistthor.

Thee ist zu verkaufen

bei L. Groos, Hundegasse No. 268. in den besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen, als: **Pecco-, Kugel-, fein Haysan- und Congo-Thee.**

Gutes trockenes 2füßiges büchen Klobenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu 4 Rthl. 25 Sgr. pro Klafter von 108 Kubikfuß, und frei vor des Käufers Thüre zu 5 Rthl. 5 Sgr. zu verkaufen.

Eichene Borke circa einige 50 Klafter von bester Qualität, welche im vorigen Jahre von jungen Eichen geschält und sehr gut aufbewahrt ist, stehet entweder im Ganzen oder auch in beliebigen kleineren Quantitäten hier zum Verkaufe und kann sogleich, mit oder ohne Transport, verabfolgt werden.
Koliebken, den 15. April 1826. Manns.

Breiter Lavendel ist die Elle à 1 Sgr. käuflich zu haben am
Hausthor No. 1874.

Spiegel mit und ohne Rahmen und Toilettspiegel, sind jederzeit zu den nur billigsten Preisen käuflich in der kurzen Waaren- und Spiegelhandlung Tobiasgasse No. 1567. bei J. G. Hallmann, Wwe. & Sohn.

Im Auctions-Locale Jopengasse No. 745. stehen 12 Fenster mit englisch Glas aus freier Hand zu verkaufen.

Mein Sortiment von fertigen Oehlfarben nebst sämmtliche Firnisse bringe ich Einem resp. Publiko hiemit in Erinnerung, mit der ergebensten Bitte mich ferner mit Ihren Zuspruch zu erfreuen, wobei ich die billigsten Preise und reelle Bedienung verspreche. J. J. Beygrau, Wwe.,
Häker- und Petersiliengassen-Ecke.

Von den zuletzt angekommenen frischen Holländ. Heeringen sind noch wenige $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{1}$ Tonnen zu herabgesetzten Preisen Jopengasse No. 595. zu haben.

Obstbäume von vorzüglicher Gattung wie auch Gesträuche, Lavendel rc. sind zu sehr billigen Preisen zu haben Langgarten No. 228.

Graumünchen-Kirchengasse No. 67. steht ein tafelförmiges Fortepiano, Birkenmaser mit 6 Octaven und weißer Claviatur billig zum Verkauf.

Vermiethungen.

Kuckenmachergasse No. 784. ist eine Stube nach vorne mit Möbeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Jopengasse No. 745. sind drei an einander hängende Stuben mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

Pfefferstadt No. 132. ist eine geräumige Oberstube nach vorne mit Meublen an einen oder zwei ehelosen Herren nebst einer Domestiken-Kammer zum 1. Mai d. J. zu vermiethen. Nachricht in selbigem Hause.

Ein modernes Haus auf der Rechtstadt ist zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Nachricht auf dem ersten Damm No. 1120.

Eine freundliche dekorirte Stube mit Meublen ist zu vermiethen und gleich zu beziehen bei Siemens im Breiten Thor No. 1933.

Ohnweit dem Krahnthor No. 1191. ist zu Ostern ein abgesondertes Vorderhaus mit allen Bequemlichkeiten sofort billig zu vermiethen. Auch ist man bereit eine zweite Küche anzulegen. Das Nähere Hundegasse No. 346.

Langgarten No. 112. ist in der ersten Etage ein Logis von 5 Stuben, eigner Küche, Keller, Boden, Pferdestall, Wagen-Remise und Holzgelaß zum ersten Mai zu vermiethen.

Auf Neugarten No. 511. ist ein Garten nebst Stube zum Sommervergnügen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu vermiethen außerhalb Danzig.

Auf der, auf Saspe ohnweit Oliva und Zoppot und nahe am Seestrande belegenen Besitzung, der rothe Hof genannt, sind zum bevorstehenden Sommer mehrere Zimmer mit und ohne Meublen, billig zu vermiethen. Auch kann, wenn es gewünscht wird, Stallung und Wagen-Remise überlassen werden, ebenso der Gebrauch des am herrschaftlichen Hause befindlichen Gartens. Nähere Nachricht hierüber ist Langgasse No. 400., zweite Etage beim Unterschriebenen zu erhalten.

Scheele, Königl. Reg.-Secretair.

In dem in Langefuhr an der Ecke des Weges nach Jeschkenthal gelegenem Hause ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Keller und Küche zu vermiethen. Das Nähere auf dem Stadthofe.

Das auf der Hofstelle No. 11. zu Praust belegene Wohnhaus von 10 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. ist mit oder ohne Nutzung des dabei befindlichen Gartens, an eine oder zwei anständige Familien für diesen Sommer zu vermiethen. Nähere Auskunft weiset das Intelligenz-Comtoir nach.

Verpachtung in Danzig.

Das auf der Niederstadt in der Schwalbengasse unter der Servis-No. 554. und Pag. 118. des Erbbuchs belegene, der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochene Grundstück, welches noch als Trümmer eines ehemaligen Vorderhauses mit einem dahinter belegenen Hofplatz bestehet, soll zur Ausbauung in Erbpacht ausgethan werden. Die Trümmer sind 22 Fuß Rheinl. in der Fronte, $31\frac{1}{2}$ Fuß tief und bestehen nur noch in einer Etage von $6\frac{1}{4}$ Fuß Höhe, mit eingefaultem ausgebrochenen Fachwerk. Hiezu gehöret an der einen Seite ein Gang nach dem Hofe von $2\frac{1}{4}$ Fuß Breite, und auf der andern Seite ein gemeinschaftlicher Gang. Der Hofplatz ist 47 Fuß lang, an der Hinterfronte der vorgedachten Trümmer 34 Fuß breit, und ist zum Theil unbegränzt.

Zu dieser Verpachtung steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 28. April um 11 Uhr Vormittags

an, in welchem Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 13. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 43. Sonnabend, den 22. April 1826.

Sachen zu verkaufen oder zu vermiethen in Danzig.

Das ehemalige Schäfersche, jetzt der Stadtgemeinde zugehörige Grundstück, Lastadie No. 34. des Hypothekenbuchs, und No. 417. der Servis-Anlage, bestehend in einer wüsten Baustelle, soll zur Bebauung auf zwei Jahre in Erbpacht ausgethan, und es den Erbpachtslustigen überlassen werden, ob sie auf Einkauf oder Canon oder auf beides zugleich bieten wollen.

Hiezu stehet ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 28. April um 11 Uhr Vormittags

an, in welchem Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Vererbpachts-Bedingungen können auf dem Rathhause bei dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 14. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Zur anderweitigen Verpachtung zweier in dem Bodenbruch bei Grebin belegenen Wiesenstücke, welche den Namen: Große Schilfstück, Freiheit, und Kneiphof führen, und einen Flächen-Inhalt von 2 Hufen, 11 Morgen, 276 Ruthen culmisch halten, auf sechs Jahre ist ein Licitations-Termin auf

den 25. April c. Vormittags 10 Uhr

in dem Kämmerei-Vorwerk Herrengrebin vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, woselbst Pachtlustige sich einzufinden haben.

Danzig, den 3. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Auctionen.

Montag, den 24. April 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleister-Mehl.

Montag, den 24. April 1826, soll in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Silber: 1 silberner Vorlegelöffel, 1 Schmandlöffel, 1 Zuckerlöffel, Eßlöffel, Theelöffel, Zuckerzangen. An Porzellain, Fayence und Gläsern: porzellaine Schüsseln und Bratenschüsseln, porzellaine flache und tiefe Teller, Theekannen, Tassen, Kaffeekannen, Terrinen, Schmandkannen, Milchkannen, Theedosen, Carafinen,

Wein- und Biergläser nebst mehrerem Glaswerk. An Mobilien: Spiegel in mahagoni, gebeitzten und nußbaumnen Rahmen, 1 Tischuhr, 8 Tage gehend, in einem mahagoni Gestell mit alabasternen Säulen, Toilettspiegel, 2 Spiegelblaker, 1 Sopha mit schwarzem Moor-Bezug und Springfedern, 1 Sopha mit buntem Kattun bezogen, mahagoni, gebeitzte und fichtene Klapp- Thee- und Waschtische, Eck- Kleider- und Linnenspinde, 10 Stühle von Büchenholz mit Kissen, 8 Stühle mit Moor-Bezug die Kissen, 1 Bettsopha mit kattunem Bezug, 1 dito mit schwarzem Moor-Bezug und Federn, und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisengeräthe, Betten und Unterbetten, Kissen und Pfühle, 1 Halbwagen.

Zur angekündigten Auction den 24. April 1826 im Auctions-Locale, Jopengasse sub Servis-No. 745. kommen folgende Effekten zum Verkauf:

Ein Wiener mahagoni Pianoforte von Bertsche, 1 mahagoni Secretair, 1 mahagoni Schenkspind, mahagoni Spieltische, 1 Pfeilerspiegel im mahagoni Rahmen, 1 mahagoni Kommode, 1 Doppelflinte mit silberner Garnitur, 1 Pirsch-Büchse, 1 Windbüchse mit Luftpumpe, 1 Paar spanische Pistolen, 1 engl. plattirte Theemaschine, engl. plattirte Leuchter, 1 dito Bratenwender nebst Gewicht, diverses Handwerkzeug, 1 birkener polirter Klapptisch, 1 kleiner dito Spiegeltisch, 1 Nähtisch fournirt, 20 diverse Schildereien unter Rahmen, 1 birknes Sopha mit grünem Moor uud bronzirten Löwenklauen, 6 Stühle mit Einlegekissen und grünem Moor-Bezug, 1 mahagoni fournirtes Schenkspind, 1 dito Eck-Glasspind, 1 polirter Waschtisch, 1 mahagoni Schreibsecretair, grün bombasine Fenster-Gardienen, 2 rothe bombasine Rolleaus mit Schnüre, 4 grün tuchene Tischdecken, 2 Jagdgewehre, 2 Hüfthörner.

In der angekündigten Auction im Local den 24. April 1826, soll auf Verfügung Eines Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts durch Ausruf verkauft werden:

44 mahagoni Stühle mit schwarz und weiß Pferdehaartuch beschlagen, 1 Pianoforte im mahagoni Kasten, 40 Paar porcellaine Tassen, 12 Chocolade-Tassen, 2 Chocoladekannen mit silbernen Beschlag, Schmandkannen, Spülkummen, Zuckerdosen, Unterschüsseln, kupferne Tortenpfannen, 1 großer kupferner Topf mit Deckel, kupferne Theemaschinen, messingene Plätteisen und Speibütten.

Donnerstag den 27. April c. soll der Mobiliar-Nachlaß des zu Güttland verstorbenen Herrn Superintendenten Weickhmann in freiwilliger Auction gegen baare Bezahlung in grob Courant verkauft werden: An Meublen und Hausgeräthe: 1 Stubenuhr, 1 Clavier, Spiegel, Tische, Spinde, Stühle, Bettgestelle mit und ohne Gardienen, Gläser, Linnenzeug und Betten, verschiedenes Küchengeräthe an Zinn, Eisen, Irdenzeug und Hölzerwerk, darunter 2 Bratenwender, mehrere Bratenspieße und Bratpfannen, 1 großer Mehlkasten, 1 eichene Mangel, 2 Korbwagen, Geschirre, 1 Schlittengeläute, 1 Häckfellade u. dgl. Ferner auch 2 schwarze Stutten. Die Kauflustigen werden ersucht, sich um 10 Uhr Vormittags in der dortigen Pfarre einzufinden.

In Gefolge des erhaltenen Auftrags sollen die beiden zu dem Nachlaß der verstorbenen Frau Anna geb. Kauenhoven verw. Heinrich Bachdach gehörigen zu Altschottland niedere Seite unter der Servis-No. 209. und 210. gelegenen Grundstücke, welche zusammen in einer Brandstelle bestehen und zufolge des Plans 178 □R. Flächenmaaß Land enthalten sollen, wegen der Nähe der Festungswerke aber nicht bebaut werden dürfen, durch freiwilligen Ausruf feil geboten und an den besitz- und zahlungsfähigen Meistbietenden in dem dazu neben diesem Grundstücke gelegenen Hause bei der Frau Wittwe Frantzius angesetzten Licitations-Termin auf

den 28. April 1826 Vormittags um 11 Uhr

gegen baare Erlegung des Kaufprätiums zugeschlagen werden. Die Plätze werden bei der Licitation den Kauflustigen vorgewiesen; der Plan von diesen Grundstücken ist jederzeit beim Unterzeichneten einzusehen und die Verkaufsbedingungen hierüber zu erfahren. Barendt, Auctionator.

Danzig, den 15. April 1826.

Montag den 1. Mai d. J. werden wegen eingetretener Pachtveränderung im Feldmeyerschen Hofe zu Hertzberg, die sämmtlichen lebenden und todten Inventarienstücke, auf Antrag der resp. Eigenthümer, in freiwilliger Auction verkauft werden: 14 Pferde, 3 Jährlinge, 8 Kühe, 9 Hocklinge, 1 Bulle, 1 Bullochse, 3 zweijährige Ochsen, 1 Sau, tragend, 1 Sau mit Ferkel, 14 Schweine, 6 Schafe mit Lämmer, 1 Korbwagen, 1 Stadtwagen, 2 große Beschlagwagen, 2 große Kornschlitten, 1 Landhacke, 2 Pflüge mit Zubehör, 1 paar Eggen, 2 Schleifen, und alle sonstigen Wirthschaftsgeräthe. Der Zahlungs-Termin für bekannte sichere Käufer wird im Ausruf angezeigt werden, und die Kauflustigen werden ersucht, sich spätestens um 10 Uhr einzufinden.

Montag, den 1. Mai 1826, soll Altstädtschen Graben sub Servis-No. 1328. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: 1 kleine goldene eingehäusige Uhr, 1 zweigehäusige goldene Uhr, 1 goldene Kette nebst Schlüssel, 1 schildpattne Dose, 1 Schnupftabacksdose mit Perlmutter in Silber gefaßt, 1 silberne Rauchtabacksdose, 1 silberne Schnupftabacksdose, 1 Punschlöffel, Papplöffel, Eß- und Theelöffel, Zuckerschüsseln, 2 Zangen, 5 Dutzt Messer und Gabeln mit silbernen Schaalen nebst Bestech, ein meerschaumner Pfeifenkopf mit Silber beschlagen. An Mobilien: eine 24 Stunden gehende Uhr mit gegossenen Gewichten, 1 acht Tage gehende Uhr im Kasten von Rose und Sohn, 1 Singuhr, 1 dito dito im gestrichenen Kasten, 1 Flöten-Clavier, 1 Clavecin-Uhr mit Flöten, mahagoni, gebeitzte und fichtene Secretaire, Commoden, Kleider-, Linnen-, Eck-, Glas- und Küchenschränke, Klapp-, Thee-, Wasch- und Ansetztische, 1 Toilett-Spiegel, 1 Spiegel im vergoldeten Rahmen, 6 Wandblaker, 1 Kronleuchter, 1 Sopha mit Pferdehaar, 1 Canapee mit Madratze, 2 nußbaumene Lehnstühle mit seidenen Kissen, 12 Stühle mit seidenen Federkissen, 24 Stüh-

le mit Einlegekissen, 7 Betträhme, 1 zweipersoniges Bett, gestrichene Himmelbettgestelle und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen u. Betten: 4 Paar lange Casimir-Beinkleider, 1 Marder-Pelz, Strümpfe und seidene Schnupftücher, 2 bombasine Hausröcke, 1 Pelz und Schlafrock mit schwarzen Barannen und Bombasin bezogen, 1 dito dito mit weißen Barannen, gefütterte Jacken, Unterhemden, Halbhemden, Schlafmützen, wollene und seidene Strümpfe, Gardienen, Bett- und Kopfkissen-Bezüge, 2 Betten, 8 Kissen-Bezüge, Pfühle, Kopfkissen, Ober- und Unterbetten, 1 roth seidenes Bett mit Eyderdaunen.

Ferner: porcellaine Tassen, Schmandkannen, Spülkummen, Theetöpfe, Butter- und Zuckerdosen, Chocoladekannen, fayence Schüsseln, Teller, Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein bezaunter Garten in der Jakobs-Neugasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Heil. Geist Hospitals-Hofe bei dem Küster Hertel.

Das ehemalige Stadtrath v. Schrödersche, jetzt der Stadtgemeinde zugehörige Grundstück in der Fleischergasse No. 116. der Servis-Anlage in einer wüsten Stelle bestehend, soll zur Bebauung gegen Erlegung eines Einkaufsgeldes und eines jährlichen Canons in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 28. April um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, in welchem Erbpachtslustige mit Darbietung der gehörigen Sicherheit, ihre Gebotte zu verlautbaren haben.

Danzig, den 11. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das ehemalige Leonhardsche, jetzt der Stadtgemeinde zugehörige Grundstück, in der vergessenen Gasse auf der Altstadt an der Ecke des St. Catharinen Kirchensteiges sub No. 640. 656. 657. der Servis-Anlage in einer wüsten Stelle bestehend, 67 Fuß lang und 45 Fuß Rheinl. breit, soll zur Bebauung in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 28. April c. um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, in welchem Erbpachtslustige unter Darbietung der gehörigen Sicherheit ihre Gebbtte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, am 13. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das in der Seifengasse wasserwärts unter der Servis-No. 947. und No. 4. des Hypothekenbuchs belegene, jetzt unbewohnte und schuldenfreie Grundstück soll aufs neue in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 25. April d. J. um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an. Die diesfallsigen Bedingungen sind täglich auf dem Rathhause beim Herrn Calculatur-Assistenten Bauer einzusehen; wegen des Schlüssels hat man sich ebenfalls bei demselben zu melden, und kann das Grundstück selbst noch vor dem Termine in Augenschein genommen werden. Die Uebergabe des Grundstücks soll baldigst erfolgen, wenn die Gebotte annehmlich befunden werden. Danzig, den 14. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochene Grundstück auf der Niederstadt am Wallgraben No. 575. der Servis-Anlage und pag. 84. des Erbbuchs in einem wüsten Platze bestehend, soll zur Bebauung gegen Erlegung eines Einkaufs und eines jährlichen Canons in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu stehet ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 12. Mai Vormittags 11 Uhr

an, in welchem Termin Erbpachtslustige ihre Gebotte mit Darbietung der gehörigen Sicherheit zu verlautbaren haben.

Danzig, den 21. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das den Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Heinrich Porsch zugehörige in der Strohgasse sub Servis-No. 1408. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem vier Etagen hohen massiv erbauten Speicher, nebst einem zur Pferdestallung eingerichteten Taschengebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 402 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf,

den 10. Mai 1826,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 27. Januar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Böttchermeister George Johann Gottfried Schadau gehörig gewesene und nachher dem Schuhmacher Johann Christian Teickner adjudicirte Grundstück zu Schlapke sub Servis-No. 956. a. und Pag. 261. A. des Erbbuchs, welches in einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Wohngebäude und einem

Stück Gartenland von $5\frac{1}{2}$ Ruthe rheinl. Maaß breit und 17 Ruthen lang bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder, nachdem es auf die Summe von 251 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Resubhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 8. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 8 fl. D. C. oder 2 Rthl. Preuß. Courant an den Grundeigenthümer und eben so viel an Grundsteuer zur Kämmerei-Kasse entrichtet werden muß.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 10. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Anna Elisabeth Döll geb. Neumann gehörige sub Litt. B. XXXIX. 1. in dem Dorfe Licicase belegene auf 2315 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 17. April,
den 21. Juni und
den 26. August 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 17. Januar 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zum Nachlasse des verstorbenen Bäckermeisters Peter Mehrmann gehörig gewesene, von dem Fleischermeister Lehmann zuletzt im Wege der Resubhastation von dem Bäckermeister Friedrich Meyer erstandene sub Litt. A. II. No. 168. hieselbst in der Neustädtschen Herrenstraße belegene, auf 849 Rthl. 9 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, abermals im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 10. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dörck angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 3. Februar 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen anderweitigen Verkaufe des von dem Bartel Winter aus der Ventroßschen Concursmasse für 1333 Rthl. 10 gr. erstandenen und nicht bezahlten in Klein-Brunau oder Kuntzendorf belegenen im Scharpauschen Erbbuche Pag. 19. B. eingetragenen, aus einem Wohnhause, Stall, 12 Morgen brauchbaren und 3 Morgen unbrauchbaren Landes bestehenden im Jahre 1813 bereits ausgewohnt gewesenen emphyteutischen Grundstücks, wozu Krug und Haakgerechtigkeit gehört, und dessen Werth nach der revidirten Taxe auf 875 Rthl. festgestellt worden, haben wir 3 Termine auf

den 17. April,
den 17. Mai, und
den 19. Juni a. c.

wovon der letzte peremtorisch ist, hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt, zu welchen Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meistbietende unfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten. Die Taxe kann jeder Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden alle diejenigen welche an das obenbezeichnete Grundstück Real-Ansprüche zu haben vermeinen sollten hiedurch öffentlich aufgefordert, sich in einem der obigen Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen gegen den

neuen Acquirenten des Grundstücks und seine Nachfolger im Besitze ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Tiegenhoff, den 8. März 1826.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Einsaassen Stanislaus Schwoch zugehörige in dem Dorfe Barlozno, Intendantur-Amts Pelplin gelegene, eigenthümliche Bauergrundstück von zwei Hufen Land culmischen Maaßes, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, auf 391 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, ist auf den Antrag eines Gläubigers sub hasta gestellt worden. Die Licitations-Termine zum Verkauf des Grundstücks stehen den 13. März,
den 13. April und
den 20. Mai 1826,
die beiden erstern auf der hiesigen Gerichtsstube, der letztere aber, welcher peremtorisch ist, im Amtshause zu Resenczyn an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gebotte abzugeben, und hat der Meistbietende, wenn sonst keine rechtliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Mewe, den 17. December 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Offener Arrest.

Wir zum Königl. Preußischen Stadtgericht zu Elbing verordnete Director und Stadt-Justizräthe fügen hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über den Nachlaß der verstorbenen separirten Anna Gertrude Hensel geb. May, Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Nachlasse etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, nicht das Mindeste an irgend Jemanden davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet irgend Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich ein jeder zu achten.

Elbing, den 15. März 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 43. Sonnabend, den 22. April 1826.

Verkauf und Citation der Creditoren.

Das der Wittwe Anna Elisabeth Zimmermann geb. Wunderlich und ihren Kindern Catharina Elisabeth, Anna Maria, Dorothea Elisabeth, George Wilhelm, Martin und Anna Regina Zimmermann zugehörige sub No. 4. zu Königsdorf belegene Grundstück, wozu 6 Hufen 10½ Morgen culmisch Land gehören, und welches auf 10502 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 4. April,
den 6. Juni und
den 25. August 1826,

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den anberaumten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Auf den Antrag eines Realgläubigers ist über das vorbezeichnete Grundstück und resp. über die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem letzten Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die Justiz-Commissarien Reimer, Zint und Trieglaff in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 3. November 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen werden alle diejenigen, welche an folgende Kassen, als:

a) an die Kasse des Proviant-Amts zu Danzig und an die demselben zur Be-

rechnung zu getheilten auswärtigen Magazin-Depots, so wie an die demselben zur Mitverwaltung überwiesenen Festungsbau-Kassen,

b) an die Kasse des Proviant-Amts zu Graudenz und an die demselben zur Berechnung zugetheilten auswärtigen Magazin-Depots, so wie an die demselben zur Mitverwaltung überwiesenen Festungsbau-Kassen, und

c) an die Kasse des Reserve-Magazins zu Mewe und an die demselben zur Berechnung zugetheilten auswärtigen Magazin-Depots

aus der Zeit bis incl. 1825 aus irgend einem Rechts-Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Benetsch auf

den 22. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Brandt, Ritka, Raabe und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu versehen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruchs ein immerwährendes Stillschweigen gegen die gedachten Kassen wird auferlegt, und er damit nur an denjenigen, mit welchen er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 21. März 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des zu Augustwalde verstorbenen Einsaassen Absolon Budweg und dessen Ehefrau Maria geb. Lammert durch die Verfügung vom 20. Mai 1825 der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert in dem auf

den 8. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Assessor Grosheim angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten, ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Zint, Hackebeck, Müller und Trieglaff als Bevoll-

mächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Marienburg, den 8. März 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Bestellungen zu Versicherungen gegen Feuersgefahr für die Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt werden angenommen in unserm Comptoir Langenmarkt No. 431. *P. J. Albrecht & Co.*

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf städtische Grundstücke, Waaren u. s. w. werden für die Leipziger Versicherungs-Anstalt angenommen und abgeschlossen durch *H. B. Abegg.*

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie werden angenommen von F. W. Becker, Langgasse No. 393.

Sonntag, den 16. April d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Hr. Gustav Franzius, Lieutenant im 1sten Leibhusaren-Reg. und Fräulein Elmire Angelica Rottenburg. Peter Kalzau, Unteroffizier im 4ten Inf.-Reg. und Regina Lenz. Johann Treder, Gefreiter in der 7ten Comp. des 5ten Inf.-Reg. und Dorothea Sophia Begran.

Königl. Kapelle. Der Kutscher Jacob Ock und Jgfr. Anna Florentina Schönrock. Der Bürger und Schuhmacher Andreas Gustav Stechbarth und Jgfr. Johanna Florentina Neumann.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmachermeister Carl George Baumann und Jgfr. Louise Caroline Brischke.

St. Catharinen. Der Bürger und Kaufmann Hr. Friedr. Wilhelm Mettig und Jgfr. Henriette Amalia Wetzel. Der Kanzelist von der hiesigen Königl. Regierung Hr. Paul Wilhelm Hühne, Wittwer, und Frau Friederike Matthilde verehel. gewesene Schubert. Der Bürger und Glaser Johann Jacob Melon und Frau Justine verw. Wilke. Der Seilergesell Carl Ludwig Meinebier und Jgfr. Juliana Elisabeth Amling.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Johann Radziejewski, Wittwer, und Frau Magdalena Blank geb. Bernhard.

St. Bartholomäi. Der Invalide August Leskowski und Louise Klein. Der Unteroffizier Johann Ferdinand Hoffmann und Jgfr. Anna Maria Sadowski.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Michael Gramsdorf und Jgfr. Amalia Tesmer.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 14ten bis 20. April 1826.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 10 Paar copulirt und 15 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 20. April 1826.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. Sg.			
— 3 Mon. 204 & 206 Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:8	:— Sgr
— 70 Tage 101½ & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:— .	5:21
3 Woch — Sgr. 10 Woch. — & Sgr.	Tresorscheine . —	100	—
Berlin, 8 Tage ¾ pCt. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. pC. Agio 2 Mon. 1¾ & pC. d.			

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 20. April 1826.

Jacob Nymann, von Wisby, k. v. dort, mit Kalk, Galiace, Unge Kempen, 40 Nr. a. Ordre.

Gesegelt:

F. J. Kätelhodt nach Liverpool, Chr. Gottfr. Höckendorf n. Dublin, Con. Salomon nach London, J. C. Häfeke nach Amsterdam, P. Chr. Steinorth nach Harlingen, Diedrich Bunje nach Bremen, Gottfr. Erd. Reetzke n. Grimsby, Joh Jac. Krause nach Plymouth, Mart. Chr. Peters, Eilt O. de Vreede nach Harlingen, Joh. Mart. Facks nach Newcastle, Joh. Chr. Häfcke nach Cherbourgh, Tönis Voß nach Caen, Benj. Siwerts n. Liverpool, Jan Hend. Jonker n. Abbeville, Jan Herm. Mulder nach Amsterdam, Wilh. Jac. Mellema nach Edam, Ber. Harms Brahms n. Emden, Joach. Chr. Prutz nach Liverpool mit Holz. Jac. Chr. Kasten, Christoph Lindt nach Jersey, Johann Schohl, Joh. Dan. Henck n. Guernsey mit Weizen. Jac. Klager nach Stettin, mit Stückgut.

Nach der Rhede:

Jac. Domansky, J. J. Jantzen, George Lemcke, Dav. Doodt, W. Fothergill, James Reny, W. Steward.

Der Wind Ost-Süd-Ost.

In Pillau angekommen, den 19. April 1826.

C. Schreuder, von Woudsand, k. v. Antwerpen, m. Ballast, Smack, de i. Schreuder, 65 L. Kuhr u. Co

Abgegangen den 20. April 1826.

J. H. Oortjes,	von Groningen,	mit Holz,	Smack,	Vr. Eyka,	nach Groningen.
B. J. Borchers,	v. Horumerzyl,	—	Tjalk,	Frau Maria,	nach Rusterzyl.
J. D. Kroog,	v. Elsfleth,	—	—	Frau Johanna,	nach Elsfleth.
H. Bolte,	—	—	Kuff,	Frau Alida,	—
D. Cargill,	v. Arbroath,	mit Flachs,	Schooner,	David,	nach England.
M. Groß	von Elbing	mit Ballast,	Bark,	Active	nach Danzig.